



Landeshauptstadt informiert über soziale Wohnhilfen

Kampagne gibt Hinweise, wohin sich Menschen bei Nichtbezahlbarkeit von Nebenkosten wenden können

Steigende Nebenkosten sind für viele Menschen eine finanzielle Belastung. Sie sorgen sich, wie sie ihre jährliche Nebenkostenabrechnung bezahlen können, denn Vermieter und Versorger legen gestiegene Heiz- und Energiekosten mit der jährlichen Abrechnung auf die Haushalte um.

Die Landeshauptstadt hat deshalb eine Informationskampagne gestartet. Mit einer neu produzierten Postkarte, im Internet unter www.dresden.de/wohnhilfen, auf Facebook und Instagram gibt die Stadt einen Überblick über soziale Leistungen. Außerdem erhalten Interessierte hier praktische Tipps, mit denen sich Wohn- und Heizkosten reduzieren lassen. Mit frühzeitiger Beratung und finanziellen Hilfen sollen die Menschen gezielt unterstützt werden, damit Mietschulden, Räumungsklagen oder Stromsperren erst gar nicht eintreten.

Die neue Postkarte „Nebenkosten unbezahlbar?“ informiert über Unterstützungen wie Wohngeld, Bürgergeld und Sozialhilfe und was im Fall von Miet- und Energieschulden getan werden sollte. Insgesamt 8.000 Druckexemplare sind ab sofort unter anderem in den Dresdner Bürgerbüros, im Sozialamt, im Jobcenter, in der Arbeitsagentur, in Seniorenbegegnungs- und -beratungszentren, bei den Wohnungsgenossenschaften, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WiD, der Vonovia und der Dresdner Tafel erhältlich.

■ Wichtige soziale Leistungen auf einen Blick

■ **Wohngeld** ist ein Zuschuss für die Mietwohnung oder selbstgenutztes Wohneigentum. Das Sozialamt gewährt Wohngeld, wenn das Einkommen für den Lebensunterhalt wie Lebensmittel, Bekleidung und Mobilität ausreicht, aber nicht für die Kosten von Wohnen und Heizen. Fragen rund ums Wohngeld beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamts unter (03 51) 4 88 13 01, Sprechzeiten: dienstags, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

■ **Bürgergeld** erhalten Menschen, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind, zum Beispiel Arbeitslose oder Personen mit geringem Verdienst, die ihren Lebensunterhalt nicht eigenständig finanzieren können. In diesen Fällen übernimmt das Jobcenter die Kosten für Unterkunft, Heizung, monatliche Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen sowie jährliche Nachzahlungen. Mithilfe des Heizkostenspiegels wird geprüft, ob diese Kosten angemessen sind. Auch Haushalte, die bislang noch kein Bürgergeld beziehen und aufgrund ihrer Betriebs- und Heizkosten erstmalig in eine finanzielle Notlage geraten, können Geld vom Jobcenter erhalten. Fragen rund ums Bürgergeld beantwortet das Servicecenter des Jobcenters unter (03 51)

**Nebenkosten
unbezahlbar?**

dresden.de/wohnhilfen



4 75 17 30, Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr.

■ **Sozialhilfe** steht dauerhaft erwerbsgeminderten und älteren Menschen zu, die ihren Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln noch mit Hilfe anderer bestreiten können. Das Sozialamt übernimmt die angemessenen Wohnkosten, einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen. Die Heizkosten werden ebenfalls mit dem Heizkostenspiegel geprüft. Auch Haushalte, die bislang noch keine Sozialhilfe beziehen und aufgrund ihrer Betriebs- und Heizkosten erstmalig in eine finanzielle Notlage geraten, können Geld vom Sozialamt erhalten. Fragen zur Sozialhilfe beantwortet das Sozialamt unter der Hotline (03 51) 4 88 48 31.

■ **Miet- und Energieschulden** können in bestimmten Situationen vom Jobcenter oder vom Sozialamt übernommen werden. Damit Schulden nicht weiter anwachsen, sollten Betroffene rechtzeitig das Gespräch mit ihrem Vermieter oder

Energieversorger suchen und die Gründe für die Zahlungsverzögerung erläutern. In vielen Fällen sind Ratenzahlungen eine mögliche Lösung. Das Helfeteam ist dienstags, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, sowie donnerstags, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 49 81 erreichbar.

■ **Mietrechtsberatung** erhalten Inhaberrinnen und Inhaber eines Dresden-Passes kostenfrei vom Mieterverein Dresden und Umgebung e. V. Die Expertinnen und Experten prüfen beispielsweise Mieterhöhungen und Betriebskostenabrechnungen. Sie helfen bei der Korrespondenz mit dem Vermieter oder Versorger. Der Mieterverein ist telefonisch unter (03 51) 86 64 50 erreichbar, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 19 Uhr, und Freitag, 8 bis 16 Uhr.

www.dresden.de/wohnhilfen

Nachtlauf



Am Freitag, 18. August, findet der 14. Dresdner Nachtlauf statt. Für das Stadtfest ist bereits ein Teil des Terrassenufers gesperrt. Für den Dresdner Nachtlauf kommt der Abschnitt zwischen Hasenberg und Rietschelstraße ab Freitag, 18. August, 8 Uhr, sowie der Abschnitt zwischen Rietschelstraße bis zum Sachsenplatz ab 16 Uhr bis Sonnabend, 19. August, 2 Uhr, dazu. Die Naumannstraße, Goetheallee und Käthe-Kollwitz-Ufer bis zur Waldschlößchenbrücke sind halbseitig in stadteinwärtiger Richtung am 18. August von 17.30 bis etwa 23 Uhr gesperrt. Es kommt abschnittsweise zwischen 19 und 23 Uhr zu Einschränkungen auf den Uferwegen der Laufstrecken. Beide Elberadwege im Bereich der Laufstrecken bleiben für den Radverkehr am Freitag, 18. August, zwischen 14 und 23.30 Uhr gesperrt. Informationen zum Streckenverlauf stehen unter www.dresdner-nachtlauf.de.

Großinvestition



Der weltweit agierende taiwanische Halbleiterhersteller TSMC hat am 8. August angekündigt, gemeinsam mit Bosch, Infineon und NXP eine Halbleiterfabrik in der Landeshauptstadt Dresden zu errichten. Etwa 2.000 neue Arbeitsplätze sollen dauerhaft entstehen. Der Produktionsstart ist für Ende 2027 geplant.

Bildungspaket



Neue Hefte, Blöcke, Stifte, Sportsachen, Bildungsticket, Kennenlernfahrt ... Das neue Schuljahr beginnt für die insgesamt rund 60.000 Dresdner Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern mit vielen Ausgaben. Besonders für Familien mit geringem Einkommen stellt das eine riesige Belastung dar. Das Sozialamt und das Jobcenter machen deshalb auf die Leistungen des Bildungspakets aufmerksam.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die Stadtfestzeitung „Canaletto“.

Aus dem Inhalt



Stadtrat Sondersitzung	11
Ausschreibung Stellen- und Ausbildungsangebote	10
Verschiedenes Projektförderung durch das Kommunale Ehrenamtsbudget Glasflaschenverbot am Stadtfest-Wochenende	11 11

Halbleiterhersteller TSMC wird in Dresden Fabrik errichten

Der weltweit agierende taiwanische Halbleiterhersteller TSMC hat am 8. August angekündigt, gemeinsam mit Bosch, Infineon und NXP eine Halbleiterfabrik in der Landeshauptstadt Dresden zu errichten.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer sagte: „Die Entscheidung für Dresden ist ein großer Gewinn und eine wunderbare Nachricht für Sachsen, Deutschland und ganz Europa. Ich bin froh und stolz, dass der Freistaat mit seinen Standortvorteilen überzeugen konnte und mit TSMC einer der weltweit führenden Chiphersteller sein erstes europäisches Halbleiterwerk in Sachsen errichten will. Der Bau einer komplett neuen Halbleiterfabrik wird Europas größtes Mikroelektronikcluster, Silicon Saxony, und den gesamten Wirtschafts- und Technologiestandort Sachsen weiter stärken und so für einen kräftigen Wachstumsschub sorgen. Verbunden sind damit Investitionen in Milliardenhöhe und viele neue Arbeitsplätze – direkt und indirekt, auch in Handwerk und Mittelstand.“

Der Ministerpräsident zeigte sich zuversichtlich, dass die Europäische Kommission nun den Weg freimacht, damit die Fördermittel des Bundes für diese Zukunftsinvestition fließen können.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte: „TSMC in Dresden ist noch einmal ein Turbo-Boost für unseren Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Wenn sich ein Weltmarkt- und Technologieführer im globalen Wettbewerb für Dresden entscheidet, sagt das auch viel über die bisherige Entwicklung und Bedeutung unseres Hochtechnologiestandortes. Unser einzigartiges Ökosystem aus hochinnovativen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen hat eine immer stärkere Anziehungskraft entfaltet. Im Bereich der Mikroelektronik reicht die Historie über sechs Jahrzehnte zurück – die nun beschlossene Investition von TSMC mit Bosch, Infineon und NXP wird die künftige Geschichte der Halbleiterentwicklung auf viele Jahre maßgeblich prägen und weltweiten Einfluss haben.“

Und er sagte weiter: „Die sensationelle Entwicklung der Halbleiterindustrie erfordert zugleich einen erheblichen Infrastrukturausbau im Dresdner Norden. Die Landeshauptstadt treibt dabei die Erhaltung mit den zuständigen Ämtern und Versorgern intensiv voran. Auch für die absehbar steigende Nachfrage nach ÖPNV- und Wohnungsangeboten gilt es nun umso intensiver, tragfähige Lösungen zu entwickeln.“

Jeder dritte in Europa produzierte Chip kommt bereits heute aus dem Silicon Saxony mit seinen mehr als 70.000 Beschäftigten. Die Investition von TSMC hebt das Silicon Saxony nun auf das nächste Level. Geplant ist die Errichtung einer Halbleiterfabrik im Bereich des Dresdner Airport Parks. Das Produktionsvolumen soll 40.000 Wafer pro Monat in der Technologie 12–28 Nanometer betragen. Etwa 2.000 neue Arbeitsplätze sollen so dauerhaft entstehen. Der Produktionsstart ist für Ende 2027 geplant.

46 Millionen Euro für ein neues Berufsschulzentrum

Landeshauptstadt baut bis 2025 neue Wirtschafts-Schule in der Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West

Auf dem Gelände des ehemaligen Kohlebahnhofs an der Freiburger Straße lässt die Dresdner Stadtverwaltung ein neues Berufsschulzentrum (BSZ) für Wirtschaft bauen. Im Sommer 2025 soll das BSZ für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“, das sich derzeit ein Gebäude mit dem Gymnasium Gorbitz teilt, an den neuen Standort in der Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West ziehen.

Entstehen werden ein Schulgebäude mit angeschlossener Dreifeld-Schulsportanlage sowie Sport- und Außenanlagen und eine Tiefgarage. Planung und Ausführung berücksichtigen aktuelle Standards des nachhaltigen Bauens und des Klimaschutzes (z. B. Dach- und Fassadenbegrünung, Photovoltaik, Artenschutz). Insgesamt investiert die Landeshauptstadt Dresden rund 46,1 Millionen Euro. Davon sind rund 14 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen. Am BSZ für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ lernen perspektivisch etwa 1.400 Schülerinnen und Schüler, von denen täglich etwa 800 Schülerinnen und Schüler anwesend sind.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert legte gemeinsam mit Kultusminister Christian Piwarz und Schulleiter Lars-Detlef Kluger am 10. August symbolisch den Grundstein für das Berufsschulzentrum. Anlässlich der Grundsteinlegung sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Mit dem neuen funktionalen, modernen Schulgebäude schaffen wir beste Voraussetzungen für den persönlichen Erfolg der Schülerinnen und Schüler. Hier entsteht ein echter Stammsitz für eine wichtige Bildungseinrichtung in unserer Stadt. Dresdens Wirtschaft boomt und wir brauchen dringend Fachkräfte. Ich bin dankbar für die Förderung durch den Freistaat Sachsen, ohne die wir in Dresden nicht so viele Schulen gleichzeitig bauen könnten. Ich wünsche allen am Bau Beteiligten gutes Gelingen.“

■ Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“

Das BSZ für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ hatte in der Vergangenheit schon drei Standorte: an der Bünastraße in Löbtau, am Berthelsdorfer Weg in Tolkewitz und aktuell am Leutewitzer Ring in Gorbitz. Mit dem neuen Domizil an der Freiburger Straße findet die Schule ihren künftigen Standort. Derzeit lernen am Berufsschulzentrum etwa 1.000 junge Leute in den Ausbildungsberufen Einzelhandelskauffrau und Einzelhandelskaufmann, Verkäuferin und Verkäufer, Kauffrau bzw. Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement, Kauffrau bzw. Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen und Drogistin und Drogist. Darüber hinaus lernen Schülerinnen und Schüler im Vollzeitunterricht in der Fachoberschule ein bzw. zwei Jahre oder absolvieren das Berufsgrundbildungsjahr. 50 Lehrkräfte unterrichten die Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen und Teilen Brandenburgs.



Auf dem Gelände des ehemaligen Kohlebahnhofs an der Freiburger Straße entsteht das neue Berufsschulzentrum für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“. Foto: Ilja Almendinger

 Vaillant

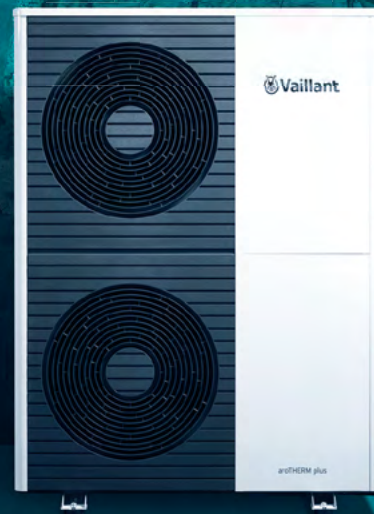
**NU GUGGE MA DA!
SO SIEHT
KLIMASCHUTZ AUS.**

Jetzt zu Wärmepumpen von Vaillant beraten lassen.

Ihr Ansprechpartner Herr Kräger-Störch findet gemeinsam mit Ihnen eine individuell passende Heizlösung, mit der Sie deutlich CO₂-Emissionen und Energiekosten sparen.

Beratungstermin vereinbaren:
ronald.kraeger-stoerch@vaillant.com
0160 90 86 72 77

www.vaillant.de



Mitglieder für neues Orchester am Konservatorium gesucht

Mit Beginn des neuen Schuljahres findet sich an der Städtischen Musikschule „Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden“ ein neues Orchester zusammen. Sein Alleinstellungsmerkmal: Jede und jeder ist willkommen, unabhängig davon, welches Instrument sie oder er bereits wie lange und wie gut spielt und ob überhaupt. Auch das Alter spielt keine Rolle. Einzige Voraussetzungen sind Neugier und Freude am gemeinsamen Musizieren.

Geleitet wird das Orchester von dem Gitarristen Juliano Camara und dem Trompeter und Schlagzeuger Michel Fleischhack. Die beiden jungen Musiker werden auf die Besetzung zugeschnittene Stücke arrangieren und komponieren. Was gespielt wird, entscheiden die Mitspielenden gemeinsam. Am Donnerstag, 31. August, geht es los. Geprüft wird immer donnerstags, 18 bis 19 Uhr, in der Aula im Innenhof des Konservatoriums, Glacisstraße 30/32. Interessierte melden sich per E-Mail bei

■ Juliano Camara
E-Mail: julianocamarasantos@gmail.com
■ Holger Schanze
E-Mail: schanze.holger@hskd.de.

Neue Konzertsaison der Dresdner Philharmonie

Von Beethoven bis Brahms und Britten, von Kammerkonzert bis großes Orchester, von Chor-Sinfonik bis Orgelabend – für die kommende Saison hat die Dresdner Philharmonie im Kulturpalast, Wilsdruffer Straße, wieder ein breit gefächertes Konzertprogramm zusammengestellt.

Das Publikum hat die Wahl. Soll es ein Abo sein, ein Wahlabo oder einfach nur ein einzelnes Konzert? In jedem Fall lohnt es sich, im Konzertkalender auf der Internetseite oder in der Saisonbroschüre zu stöbern. Die Wahlabos umfassen mindestens vier Konzerte bei 20 Prozent Rabatt.

www.dresdnerphilharmonie.de



Dresdner Bestsellerautor Frank Goldammer liest Krimi

Am Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr, liest Frank Goldammer in der Zentralbibliothek im Kulturpalast, Wilsdruffer Straße, aus seinem neuen Krimi „Bruch: In eisigen Nächten“. Der Eintritt kostet neun Euro, mit Benutzerausweis sechs Euro.

Der zweite Band um das Dresdner Ermittlerteam handelt von einem internen Mordfall. Nicole Schauer hat sich gerade von ihrem ersten Fall bei der Dresdner Mordkommission erholt, da wird sie mit ihrem Kollegen Felix Bruch zu einem Tatort gerufen. Ein Mann wurde erschossen, die junge vermeintliche Täterin sitzt neben der Leiche. Sie ist keine Unbekannte. Als Bruch und Schauer die Ermittlungen aufnehmen wollen, wird die gesamte Abteilung beurlaubt.

Bekannt wurde der Dresdner Autor mit seinen historischen Kriminalromanen über den Kommissar Max Heller, die regelmäßig auf den Bestsellerlisten landen.

www.bibo-dresden.de



16 Premieren in der neuen Spielzeit des tjg.

Saisonstart am 22. August mit Räuber Hotzenplotz im Zoo Dresden



Das tjg. theater junge generation, Kraftwerk Mitte am Wettiner Platz, startet am Dienstag, 22. August, mit einer Woche Sommertheater in die neue Saison. Auf der Freilichtbühne im Zoo, Tiergartenstraße 1, zeigt das Theater „Räuber Hotzenplotz“ für Kinder ab sechs Jahre. Für die Spielzeit sind 16 Premieren, davon neun Uraufführungen, und zahlreiche Projekte und Extras geplant.

Die erste Premiere der Spielzeit ist eine Uraufführung des Stückes „Winterkind und Herr Jemineh“ von Marion Brasch in der Regie von Ania Michaelis für Kinder ab sechs Jahren.

Im April 2024 findet dann noch ein anderer Text der Brasch-Familie auf die tjg.-Bühne: „Die gebesserte Ratte“ nach Hans Fallada in einer Fassung von Peter Brasch für Kinder ab acht Jahren.

Die Uraufführung „Der Koch und der halbe Soldat“ von Jo Roets und Greet Vissers für Familien mit Kindern ab zehn Jahren ist eine Koproduktion mit dem belgischen Theater Laika. Die Gruppe aus Antwerpen erschafft auf der Bühne Theatererfahrungen für alle Sinne. Am tjg. werden die Zuschauer zu Tischgemeinschaften und zu einer Puppen- und Schauspielinszenierung eingeladen, die von Zusammenhalt und Sehnsucht auch mit den Mitteln des Geruchs und Geschmacks erzählt.

Für das Schauspiel ab zwölf Jahren „Liebe Kitty“ nach Anne Frank nähert sich das Ensemble unter der Regie von Julia Brettschneider der historischen Figur Anne Franks und befragt damit gleichzeitig auch unsere Erinnerungskultur: Wie gehen wir mit der Aufarbeitung des Nationalsozialismus um? Woran wollen wir uns erinnern? Ist erinnern ausreichend, um ein „Nie wieder“ zu erreichen?

Ende November bringt Regisseur Nis Sogaard, der nun bereits mit zwei tjg.-Puppentheaterinszenierungen für den Theaterpreis „Der Faust“ nominiert war, „Schneewittchen“ nach den Brüdern Grimm in einer eigenen Fassung auf die Große Bühne. Als sprachreduziertes Bildertheater mit Schau- und Puppen-

Tierisch amüsant. Sommertheater des tjg. theater junge generation mit „Räuber Hotzenplotz“ im Dresdner Zoo.

Foto: tjg. theater junge generation

spiel für Kinder ab sechs Jahren macht er spürbar, dass gegenseitige Zuneigung und Loyalität stärker sind als alle Unterschiede.

Die Uraufführung „Chronik der Weltuntergänge“ von Daniella Strasfogel, Thilo Grawe und Ensemble ist eine Performance über mögliche Endzeit-Szenarien. Für die Inszenierung für Zuschauende ab zwölf Jahren stehen Schauspielerinnen und Schauspieler mit Jugendlichen auf der Bühne. Gemeinsam denken sie über das Ende der Welt, der Menschheit und mögliche Katastrophen oder Krisen nach. Sie lassen Welten und Szenarien entstehen und wieder zusammenbrechen und schreiben so von Aufführung zu Aufführung die Chronik fort.

Das Programm der Theaterakademie umfasst neben dieser Produktion und drei weiteren Projekten der Reihe „tjg. tak-ticker“, zahlreichen Spielklubs, Fortbildungsangeboten und Ferienwerkstätten eine weitere neue Inszenierung mit dem Titel „Fanclub“ von Daphna Horowitz, Miriam Knoll und Ensemble für junge Leute ab zwölf Jahren.

Von Freitag, 22. September, bis Sonntag, 24. September, wird in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland am tjg. theater junge generation ein bundesweites Netzwerktreffen zur Kinder- und Jugendbeteiligung an Theatern für junges Publikum stattfinden. Kinder und Jugendliche, die bereits in Gremien an Theatern arbeiten, sollen untereinander und gemeinsam mit Theaterschaffenden und Pädagogen Perspektiven für die Zukunft des Theaters für junges Publikum sowie Möglichkeiten der praktischen Zusammenarbeit erstellen.

Weitere Premieren und alle Termine sind im Internet veröffentlicht.

www.tjg-dresden.de

Stimmen in der Städtischen Galerie für Gegenwartskunst

Noch bis Sonntag, 27. August, zeigt das Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8, mit „Voices/Stimmen“ die erste Einzelausstellung der polnischen Künstlerin Zorka Wollny in Deutschland und eröffnet einen Blick in ein außergewöhnliches Werk zwischen Performance und Komposition, Kollektivität und Aktivismus.

Zorka Wollnys Arbeiten sind immer auch Gemeinschaftsprojekte und reagieren seismografisch auf Fragen unserer Zeit: Die An- oder Abwesenheit von Arbeit, Wechselbeziehungen zwischen Menschen und ihrer Umwelt, postindustrielle Landschaften, gesellschaftliche Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und Gewalterfahrung.

Präsentiert wird eine begeh- und hörbare Soundlandschaft. Die gezeigten Arbeiten entstanden unter anderem in Banská Štiavnica, Istanbul, Hannover, Warschau, Rio de Janeiro, Berlin, Mombasa, Kilifi und Dresden.

Zorka Wollny, 1980 in Krakau geboren, lehrt unter anderem an der Stettin Art Academy und erhielt 2022 den Preis der Stiftung Kunst und Musik für Dresden anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung.



Völlig entspannt. „Lullabies to Wake Up – Wiegenlieder für das Aufwachen“, Installation von Zorka Wollny in Zusammenarbeit mit Swantje Hinrichs. Foto: Anja Schneider

Die Schau ist Dienstag bis Donnerstag, 14 bis 19 Uhr, und Freitag bis Sonntag, 11 bis 19 Uhr, geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro und ist freitags frei.

Am letzten Tag der Ausstellung, 27. August, findet 17 bis 21 Uhr eine Finissage mit Party statt. Für Musik sorgen die Synth-Punk-Band „Schwund“ aus Berlin, „Persé & C.C. Estrés“ und „Eviction Songs“ aus Dresden. Der Eintritt ist frei.

www.kunsthhausdresden.de

Sommerloch?

dresden.de/
veranstaltungen

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag am 18. August

Ilse Schröder, Blasewitz
am 19. August
Margot Mentschel, Plauen

zum 90. Geburtstag am 18. August

Siegfried Krumpolt, Weixdorf
Lieselotte Roch, Altstadt
Elfriede Hildebrand, Loschwitz
am 19. August
Manfred Scherzer, Prohlis
Hans-Günther Woelfert, Blasewitz
am 22. August
Martin Herrmann, Altstadt
Brigitte Gürtler, Langebrück

zum 60. Hochzeitstag Diamantene Hochzeit

am 24. August
Margita und Wolf-Dietram Krause,
Prohlis



Konzeptwerkstatt Lebenslanges Lernen in Dresden

Seniorinnen und Senioren sind am 31. August herzlich willkommen – Bitte um Anmeldung bis 25. August

Am Donnerstag, 31. August, 16 bis 18 Uhr, findet im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 129, die Konzeptwerkstatt „Lebenslanges Lernen in Dresden“ statt. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Senioren der Landeshauptstadt, Manuela Scharf, lädt Seniorinnen und Senioren herzlich ein, ihre Ideen und Anliegen einzubringen sowie konkrete Umsetzungsschritte anzugeben.

Einen Großteil unseres Wissens erwerben wir außerhalb von Klassenzimmern und Hörsälen, beispielsweise durch freiwilliges Engagement und die Verwirklichung von Interessen in Vereinen und anderen Organisationen oder auch durch Weiterbildung und aus täglichen

Erfahrungen. All diese Gelegenheiten machen das Leben lebenswert, stiften gesellschaftlichen Zusammenhalt und setzen wertvolle Impulse für Politik und Verwaltung.

Der Geschäftsbereich Bildung, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Dresden erarbeitet in diesem Jahr das Konzept „Lebenslanges Lernen“. Es soll die Dresdner Bildungslandschaft abbilden, um Lernorte nachhaltig zu fördern und zu stärken. Aktuell werden die erarbeiteten Leitziele in sechs Konzeptwerkstätten mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Landeshauptstadt Dresden diskutiert. Sie sind ein weiteres Angebot des direkten Austauschs zwischen Verwaltung und

Mitwirkenden in der Dresdner Bildungslandschaft. Wer an der Konzeptwerkstatt „Lebenslanges Lernen in Dresden“ teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum Freitag, 25. August, per E-Mail an behindertenbeauftragte@dresden.de Stichwort „Lebenslanges Lernen“ oder telefonisch unter (03 51) 4 88 27 75. Hier kann auch Unterstützungsbedarf beim Weg oder der Teilnahme an der Veranstaltung signalisiert werden. Am 28. August erhalten alle Angemeldeten eine Bestätigung der Teilnahme per E-Mail oder telefonisch.

www.dresden.de/behindertenbeauftragte



Unterstützung für sozial schwache Familien beim Schulstart

Mit dem Bildungspaket erhalten Schülerinnen und Schüler 116 Euro für Schulartikel



Zu **Schulranzen und Co.** gibt es für einkommensschwache Familien finanzielle Unterstützung.

Foto: Sabine Hürdler, Stock.Adobe.com

sie auf kostenpflichtige Verkehrsmittel angewiesen sind. In der Regel werden die Kosten fürs Bildungsticket von 15 Euro pro Monat übernommen. Wird der Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigt, gibt es keinen Zuschuss.

■ Nachhilfe

Schülerinnen und Schüler bekommen Zuschüsse für außerschulische Lernförderung, auch Nachhilfestunden genannt. Voraussetzung ist eine Bescheinigung ihrer Lehrkraft, dass die Nachhilfe notwendig ist. Ein gesonderter Antrag ist bis Ende 2023 nicht erforderlich.

■ Freizeitaktivitäten

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können ein Budget von 15 Euro pro Monat nutzen. Der Zuschuss kann eingesetzt werden für Mitgliedsbeiträge in Sport, Spiel, Kultur und Gesellschaft (Fußballverein, Tanzclub, Zirkusprojekt etc.), Unterricht in künstlerischen Fächern (zum Beispiel Musikschule, Zeichenkurs), angeleitete kulturelle Bildung (zum Beispiel Museumsprojekt) und Freizeiten (zum Beispiel Jugendweihfahrt). Bis zu 180 Euro im Jahr sind möglich.

Das Bildungspaket erhalten Familien, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, unkompliziert und unbürokratisch. Familien, die bereits Bürgergeld vom Jobcenter oder Sozialhilfe vom Sozialamt beziehen, müssen keine gesonderten Anträge stellen. Sie reichen einfach die benötigten Nachweise bei den Behörden ein. Berechtig sind außerdem Kinder sowie Schülerinnen und Schüler, wenn sie selbst oder ihre Eltern Wohngeld, Kinderzuschlag oder Asylbewerberleistung beziehen. Familien, die bislang keine dieser Sozialleistungen beziehen, können sich im Jobcenter beraten lassen und ihren Leistungsanspruch prüfen lassen. Das Jobcenter ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr telefonisch unter (03 51) 4 75 17 30 erreichbar.

www.dresden.de/bildungspaket



Schließtage der Bürgerbüros im September und November

Die Bürgerbüros Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Pieschen, Plauen und Prohlis sowie das Digitale Bürgerbüro bleiben am 5., 15., 18. und 19. September sowie am 23. November geschlossen. Bereits bestätigte Termine, die in diesen Zeitraum fallen, bleiben bestehen.

Die Schließung ist notwendig, da an diesen Tagen umfangreiche Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros durchgeführt werden. In dringenden Fällen können die genannten Einrichtungen per E-Mail erreicht werden.

Vor dem Besuch in einem Bürgerbüro muss online ein Termin vereinbart werden unter termine-buergerbuero.dresden.de. Sollten aktuell keine Termine angeboten werden, sind diese in den kommenden Wochen ausgebucht. In dringenden Fällen helfen ausgewählte Bürgerbüros ohne Terminbuchung weiter: dies ist nur dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr mit Wartezeit möglich in den Bürgerbüros Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Plauen und Prohlis.

www.dresden.de/buergerbueros



Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Neue Hefte, Blöcke, Stifte, Sportsachen, Bildungsticket, Kennenlernfahrt ... Das neue Schuljahr beginnt für die insgesamt rund 60.000 Dresdner Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern mit vielen Ausgaben. Dazu kommen noch die steigenden Preise für das gemeinschaftliche Mittagessen. Besonders für Familien mit geringem Einkommen stellt das eine riesige Belastung dar. Für außerschulische Nachhilfe und Freizeitaktivitäten, etwa im Sportverein oder in der Musikschule, bleibt dann oft kein Geld übrig.

Das Sozialamt und das Jobcenter machen deshalb auf die Leistungen des Bildungspakets aufmerksam. Die Bildungs- und Teilhabeleistungen sollen den über 15.000 berechtigten Dresdner Schülerinnen und Schülern ein gleichberechtigtes Lernen und Mitmachen ermöglichen.

■ Das Bildungspaket bietet folgende Zuschüsse:

■ Schulbedarf

Schülerinnen und Schüler erhalten zweimal im Jahr eine Pauschale für persönliche Schulartikel – 116 Euro zum Schuljahresanfang, 58 Euro zum Halbjahr (Stand 2023). Das Geld ist für Schultasche und Sportsachen sowie für Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterial, wie zum Beispiel Füllfederhalter, Stifte, Zirkel, Hefte und

Papier gedacht. Nachweise sind nicht erforderlich, das Jobcenter und das Sozialamt überweisen das Geld automatisch.

■ Mittagessen

Eine gesunde Mittagsverpflegung in der Schulumensa ist wichtig. Die Kosten werden komplett übernommen, ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Verpflegung, die am Kiosk gekauft werden kann (belegte Brötchen, Müsli-Riegel etc.), sowie Getränke und Vesper werden nicht gefördert. Die Kosten werden in der Regel direkt zwischen dem Essenanbieter (auch „Caterer“) und dem Jobcenter oder Sozialamt abgerechnet. Die berechtigten Familien müssen dem Essenanbieter nur die sogenannte Kostenübernahmeerklärung vorlegen, die von der Behörde ausgestellt wird.

■ Ausflüge und Fahrten

Die Kosten für eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten werden komplett übernommen. Individuelle Ausgaben, zum Beispiel Taschengeld oder Kosten für Wanderschuhe und Badesachen, werden jedoch nicht übernommen. Begleitpersonen oder Hilfsmittel fördert das Bildungspaket ebenfalls nicht. Als Nachweis genügt die Bestätigung der Schule bzw. des Hortes.

■ Schülerbeförderung

Schülerinnen und Schüler erhalten einen Zuschuss zur Schülerbeförderung, soweit

Kulturzentrum „scheune“ in der Dresdner Neustadt wird bis 2025 wieder aufgebaut

Sanierung des kulturellen Anlaufpunktes an der Alaunstraße ist nun gestartet – Stadt investiert rund sieben Millionen Euro

In diesen Tagen beginnt der Wiederaufbau des Kulturzentrums „scheune“ an der Alaunstraße. Im Oktober 2022 starteten die Sanierungsarbeiten auf dem Grundstück. Zuletzt wurden seit April große Teile des alten Gebäudes abgebrochen. Die Sanierung wurde nötig, um den aktuellen Vorgaben für Brandschutz und Barrierefreiheit gerecht zu werden.

Baubürgermeister Stephan Kühn sagte zum Sanierungsstart: „Die „scheune“ ist ein wichtiger kultureller Anlaufpunkt im Herzen der Neustadt mit einer langen Geschichte als Kulturzentrum und Musikspielstätte. Mit der Scheune-Akademie wird der scheune e. V. außerdem im Bildungsbereich der Musikwirtschaft tätig. Die Sanierung sorgt nun nicht nur für die nötige Sicherheit und Barrierefreiheit im Gebäude. Wir bringen das Veranstaltungshaus außerdem auf den neuesten Stand der Technik und schaffen ausreichend Platz für die vielfältigen Nutzungsbedarfe des Vereins“.

Das Haus erhält an der nördlichen Giebelseite einen unterkellerten Anbau von neun Metern über alle Geschosse und wächst um drei Meter an den Längsseiten. Die Gebäudehöhe und die Dachneigung bleiben erhalten. Somit entsteht die Form einer Scheune im ursprünglichen Sinn, die mit der geplanten Holzfassade ein stimmiges Bild ergibt.

Auf der Baustelle werden in den nächsten Wochen die Tiefbauarbeiten für die Gründungssohlen innerhalb und außer-

halb des Gebäudes erledigt. Das erfordert teilweise Spezialtiefbauverfahren, weil die vorhandenen Fundamente bis unter ihre Unterkante freigelegt werden müssen, um das Gebäude besser abzustützen und dessen Abrutschen zu vermeiden. Außerdem wird einer möglichen Rissbildung entgegengewirkt.

Derzeit werden die Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung, wie Lüftung, Heizung, Sanitär, Stark- und Schwachstrom ausgeschrieben. Die Stahlbauleistungen befinden sich bereits in der Vergabe. Es folgen Ausschreibungen für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie für die Arbeiten an der Fassade. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2025 geplant, im Anschluss werden die Außenanlagen umgestaltet.

Der „scheune“-Umbau ist zugleich eines von drei Pilotprojekten, in dem das Programm „Building Information Modelings“ (BIM) – ein Programm zur Bauwerksdatenmodellierung – zum Einsatz kommt und getestet wird. Projektleiter Jens Lerch erklärte die Vorteile des Modells: „BIM ist eine Arbeitsmethode mit spezieller Software, die die vernetzte Planung, den Bau und die Bewirtschaftung von Gebäuden erleichtert. Alle Bauwerksdaten werden digital erfasst und modelliert, so dass das entstehende Bauwerk als virtuelles Modell sichtbar wird. Die Daten vereinfachen außerdem den Betrieb und die Instandhaltung des Objektes“.

Der Dresdner Stadtrat hatte im Novem-



ber 2018 den Umbau und die Modernisierung der „scheune“ beschlossen, weil das 1951 errichtete und in den 1990er Jahren teilsanierte Gebäude den veränderten gesetzlichen Anforderungen an öffentliche Nutzung nicht mehr entsprach. Aus diesem Grund hatte das Bauaufsichtsamt einige Bereiche im Gebäude bereits gesperrt und die Nutzungserlaubnis nur bis Ende 2019 erteilt; der Spielbetrieb wurde unter bestimmten Auflagen bis Mitte 2022 geduldet. Außerdem genügte der Raum nicht mehr den Anforderungen, die Künst-

Baustelle „scheune“. Foto: Gabriele Pinkert

ler und Publikum an einen zeitgemäßen Veranstaltungsort stellen. Seit Oktober 2022 wird die „scheune“ in der Dresdner Neustadt grundlegend umgebaut und modernisiert. Für Sanierung und Umbau kalkuliert die Landeshauptstadt mit Gesamtkosten von 7,1 Millionen Euro; Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen sind nicht berücksichtigt.

.....  www.dresden.de/scheune

WALDSCHUTZ

Fahren durch den Wald und auch Parken im oder am Wald sind verboten

Die Untere Forstbehörde der Landeshauptstadt Dresden informiert



Hier geht es nicht weiter! Deshalb ist eine Kehrtwende notwendig und die Suche eines Parkplatzes außerhalb des Waldes angebracht.

Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Eine Wanderung oder ein Spaziergang durch den Wald ist gesund, abwechslungsreich und baut Stress ab. Grundsätzlich ist ein Betreten des Waldes in ganz Deutschland erlaubt. Das besagt das Bundeswaldgesetz. Einzelheiten dazu werden von den Bundesländern geregelt – in Sachsen durch das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG). Von einer Spazierfahrt durch den Wald mit dem Auto oder dem Motorrad steht im Sächsischen Waldgesetz nichts – ganz im Gegenteil: Das Fahren mit Motorfahrzeugen sowie das Abstellen von Fahrzeugen ist ausdrücklich von diesem sogenannten Betretensrecht ausgenommen (§ 11 Abs. 4 SächsWaldG). Damit ist also nicht nur das Fahren, sondern auch das Parken mit Motorfahrzeugen im und am Wald außerhalb von gekennzeichneten Parkflächen verboten.


Gleiches gilt übrigens auch für das Abstellen von Fahrzeugen vor einer Schranke am Waldeingang. Grün-weiße Schilder weisen auf diese Vorschrift hin. Diese Kennzeichnung ist jedoch kein Muss – das Parkverbot im Wald gilt auch

ohne Hinweisschild. Hauptsache ist, dass die Waldgrenze berücksichtigt wird. Diese ist beispielsweise im Themenstadtplan der Stadt Dresden unter stadtplan.dresden.de einsehbar.

Die Hintergründe der Regelung sind verschieden: Tiere und Menschen, die sich im Wald aufhalten, werden durch Fahrzeuge im Wald gestört, parkende Autos behindern unter Umständen forstwirtschaftliche Arbeiten und verstellen im Notfall Rettungswege für Einsatzfahrzeuge. Außerdem verunreinigen auslaufende Flüssigkeiten den Waldboden. In den Sommermonaten sind die aufgeheizten Motorenteile von Fahrzeugen auch noch ein besonderes Brandrisiko.

Das widerrechtliche Befahren des Waldes oder das Abstellen von Fahrzeugen auf nicht gekennzeichneten Flächen stellt gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 SächsWaldG eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit bis zu 2.500 Euro, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000 Euro Geldbuße geahndet werden.

In einer der nächsten Amtsblatt-Ausgaben informiert die Untere Forstbehörde zu einem weiteren Thema des Waldschutzes.

.....  stadtplan.dresden.de
www.dresden.de/wald

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Friedrichstadt

Die Waltherstraße ist wieder für den Verkehr freigegeben. Die zuletzt bestehende Sperrung auf dem Abschnitt zwischen den Kreuzungen mit den Straßenzügen Hamburger Straße/Schäferstraße und Bremer Straße/Friedrichstraße wurde am 25. Juli aufgehoben. Ursache war die Gasexplosion vom 22. März. Gleisarbeiten folgen in einem späteren Zeitraum.

■ Strehlen

Ab Montag, 21. August, bis voraussichtlich Ende September markiert das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden auf der Reicker Straße zwischen Cäcilienstraße und Hans-Jüchser-Straße beidseitig Radfahrstreifen und führt bauliche Anpassungen sowie Markierungs- und Beschilderungsarbeiten durch. Arbeiter sanieren zudem die Fahrbahn bereichsweise und setzen die Entwässerungsanlagen instand.

Während der Arbeiten ist mit geringfügigen Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die Nutzung der Reicker Straße für Straßenbahnen und den sonstigen Fahrverkehr bleibt während

des Baus in beiden Fahrtrichtungen gewährleistet. Auch die Zufahrten zu den Grundstücken sind möglich.

Die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbau mbH aus Bannewitz führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 100.000 Euro. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Innerhalb des Förderprogramms „Förderung von Straßen- und Brückenvorhaben kommunaler Baulastträger“ wurde hierbei eine Kostenübernahme von 85 Prozent der Gesamtkosten bewilligt.

■ Loschwitz

Bis voraussichtlich Ende Oktober saniert das Straßen- und Tiefbauamt die Stützwand im Zuge der Calberlastraße zwischen Josef-Hegenbarth-Weg und Veilchenweg/Robert-Dietz-Straße. Während der Bauzeit ist die Fahrbahn voll gesperrt. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr verläuft über den Veilchenweg. Fußgänger und Radfahrer werden sicher durch das Baufeld geführt. Die Zufahrt zu den Grundstücken mit dem Auto ist

nicht jederzeit möglich. Anwohner erreichen ihre Grundstücke zu Fuß.

Fachleute setzen die bereits in Teilen eingefallene Stützwand entlang der Calberlastraße instand. Sie erneuern teilweise auch unterirdische Medienleitungen und Anlagen, wie Trinkwasser, Strom und Gas. Um die Straßen weiterhin dauerhaft nutzen zu können, entsteht eine neue Stützwand in der Rücklage der bestehenden Wand.

Die Firma Hartmann Bauunternehmung aus Rechenberg-Bienenmühle führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 250.000 Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 240.000 Euro. Die Maßnahme wurde mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz abgestimmt. Sie erfolgt in Kooperation mit der SachsenEnergie.

■ Altstadt

Bis voraussichtlich Anfang September setzt das Straßen- und Tiefbauamt die Geh- und Fahrbahn der Stübelallee im Bereich der Kreuzung mit der Lipsiusstraße instand. Fachleute erneuern hier

die Borde, das Fahrbahngerinne sowie die vier Straßenabläufe für Regenwasser und bringen Fahrbahnmarkierungen auf. Außerdem stellen sie die Gehbahn mit Granit-Kleinpflaster barrierefrei neu her.

Für die Bauzeit ist eine Vollsperrung des Baubereiches notwendig. Wer zu Fuß unterwegs ist, wird sicher am Baufeld vorbeigeführt. Für Autofahrende ist eine Umleitung über die Stübelallee eingerichtet. Hinweisschilder weisen alle Verkehrsteilnehmer darauf hin.

Die Firma BBG Baugeschäft GmbH aus Bannewitz führt die Arbeiten aus. Die Kosten für die Landeshauptstadt Dresden betragen rund 60.000 Euro.

■ Blasewitz

Die Hüblerstraße erhält acht zusätzliche Fahrradständer sowie einen Lastenradstellplatz. Fachleute bauen diese bis Sonnabend, 26. August, zwischen Schillerplatz und Berggartenstraße auf. Außerdem fassen sie dabei auch die hier befindlichen Auto-Parkflächen durch Markierungen ein.

Während der Arbeiten ist mit geringfügigen Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die Hüblerstraße bleibt für den Kraftfahrzeug-, den Rad- und den Fußverkehr jederzeit gewährleistet. Die Erreichbarkeit der anliegenden Geschäfte ist ebenso sichergestellt.

Die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbau mbH aus Bannewitz führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Leistungen betragen rund 7.500 Euro.

Die derzeit vorhandenen Rad-Anlehnbügel an dieser Stelle sind stark ausgelastet. Zudem werden in Dresden immer mehr Lastenräder genutzt. Der Lastenradstellplatz soll nicht nur Privatparkern dienen, sondern ebenfalls den ansässigen Gewerbetreibenden die Möglichkeit zur ökologischen Anlieferung bieten. Lastenradstellplätze haben nicht nur das Potenzial, die Attraktivität von Geschäftsbereichen zu erhöhen, sondern auch den Flächenbedarf für Liefervorgänge zu vermindern.

HELBIG
Bestattungen
Bestattungsfeiern

Tag & Nacht
0351 / 8 30 18 47

Dresden – Meißner Landstr. 177
Radebeul – Hermann-Ilgen-Str. 44
Radebeul – Pestalozzistr. 9
Coswig – Johannesstr. 29 A
Weinböbla – Hauptstr. 29



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Festnetz-DSL- und Handyverträge

Shops

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen

Energieversorger

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de



Einmal den Oberbürgermeister mit Fragen löchern

Ferienpass-Kinder zu Gast im Rathaus und beim Oberbürgermeister



Jedes Jahr in den Sommerferien haben Ferienpass-Kinder die Möglichkeit, Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu treffen und mit ihren Fragen zu löchern. Am 10. August war es wieder so weit. Von 9 bis 14 Uhr lud das Stadtoberhaupt die kleinen Dresdnerinnen und Dresdner ins Rathaus ein und nahm sich Zeit, ihnen Rede und

Antwort zu stehen sowie die Amtskette und das Goldene Buch der Landeshauptstadt mit Einträgen besonderer Gäste zu zeigen.

Vor dem Treffen mit dem Oberbürgermeister gab es eine spannende Entdeckertour durch das Rathaus und die einmalige Gelegenheit, den zurzeit nicht öffentlich zugänglichen Rathausturm zu besteigen.

Besuch beim Oberbürgermeister.

Foto: Nadine Kadic

Anschließend konnten die kleinen Besucher kreativ werden und eigene Pläne für ihr Dresden entwerfen: mit Legosteinen, Modelliermasse, Papier und Stiften waren ihren Träumen keine Grenzen gesetzt.

Jan Pratzka ist seit 1. August Wirtschaftsbürgermeister

Am 1. August trat Jan Pratzka seinen Dienst als Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit an. Zu seinem Geschäftsbereich gehören das Haupt- und Personalamt, der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, das Bürgeramt, das Brand- und Katastrophenschutzamt, das Amt für Wirtschaftsförderung sowie das Zentrale Vergabebüro und außerdem die Stabsstellen Stadtforum, Digitalisierung und SAP S4/HANA.

Jan Pratzka.

Foto: Diana Petters



Kfz-Zulassungsbehörde bleibt am 30. August geschlossen

Die Kfz-Zulassungsbehörde, Hauboldstraße 7, bleibt am Mittwoch, 30. August, aufgrund einer Mitarbeiterschulung ganztägig geschlossen. Es werden für diesen Tag keine Termine vergeben.

Am Donnerstag, 31. August, werden Termine nur bis 17 Uhr vergeben. Danach sind Wartungen der EDV-Anlage vorgesehen.

Ab Freitag, 1. September, gelten wieder die üblichen Sprechzeiten. Der Zutritt zur Kfz-Zulassungsbehörde ist ausschließlich mit Terminvereinbarung unter www.dresden.de/kfz möglich.

Zu erreichen ist die Kfz-Zulassungsbehörde außerdem über die Hotline Telefon (03 51) 4 88 80 08 oder per E-Mail an kfz-zulassung@dresden.de

www.dresden.de/kfz

Anträge auf ambulanten Handel im Stadtkern für 2024 stellen

Möglich ist dies vom 4. bis 8. September

Von Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September, nimmt die Landeshauptstadt Dresden Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im Stadtkern für das Kalenderjahr 2024 an. Die Sondernutzungsanträge sind per Post an das Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden zu schicken oder im Briefkasten am Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, einzuwerfen.

Im städtischen Internet unter www.dresden.de/ambulanter-handel sind die Antragsformulare und Stadtkern-Lagepläne, in denen die zulässigen Standorte sowie Standortbereiche für die einzelnen Sortimente gekennzeichnet sind, bereitgestellt.

Alle von Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September, eingehenden Anträge gelten als gleichzeitig gestellt. Bei Mehrfachbewerbungen für einen bestimmten Standplatz bzw.

einen Standortbereich entscheidet das Los. Informationen gibt es online unter www.dresden.de/ambulanter-handel, persönlich im Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, Zimmer K219, oder telefonisch unter (03 51) 4 88 17 81 oder (03 51) 4 88 17 74. Die Sprechzeiten sind Montag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Geschlossen ist mittwochs und freitags.

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG:

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

- Unsere Leistungen:**
- Hauswirtschaft/Reinigung
 - Blumenpflege
 - Erledigung des Einkaufes
 - Wäschepflege
 - Botengänge
 - Begleitung bei Spaziergängen
 - ... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Kontaktieren Sie uns für IHR persönliches Angebot.

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann!



Telefon: 0351 897 41 0

Mail: info@top-dienstleistungen.de

Jetzt freie Plätze sichern und berufsbegleitend zum Verwaltungsprofi werden!

Angestelltenlehrgang I / Angestelltenlehrgang II
Start: 25.08.2023 in Dresden, 01.09.2023 in Plauen
Kontakt: Telefon 0351 – 470 45 11

Infoveranstaltungen für Angebote Gesundheit und Soziales mit Start im Herbst 2023

Am 28.08.2023 und 18.09.2023 im Kugelhaus Dresden oder online ab 16:00 Uhr. Start September + November
Anmeldungen bitte an: mail@s-vwa.de



Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

www.s-vwa.de Wiener Platz 10, 01069 Dresden

Wir fördern Mitmachen!

dresden.de/bildungspaket



bis 180 € im Jahr für Sport, Spiel,
Kunst und Musik für Ihr Kind

... weitersagen!



Dresden.
Dresdner

Dresdner Ruder- und Kanurennsport soll Weltklasse bleiben

Ausbau der Bootshäuser in Cotta und Laubegast geplant



Außenansicht vom Ruderhaus Cotta.

Foto: Jana Zesch

Dresden ist nach der Leistungssportreform der einzige Bundesstützpunkt für die Sportart Rudern in Sachsen. Ziel für die zukunftsfähige Gestaltung ist, dass auch weiterhin Ruderinnen und Ruderer aus Dresden und Sachsen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen antreten.

Um infrastrukturell die Voraussetzungen von der Vereinsbasis bis zum Hochleistungsbereich zu halten, sollen die Sportstätten Wassersportzentrum Cotta und Sportzentrum Blasewitz ausgebaut und optimiert werden.

■ Wassersportzentrum Cotta

■ **Ausbau für Hochleistungssport, Vereinssport und Wasserwandertourismus**
Sportbürgermeister Jan Donhauser erläuterte hierzu: „Der Standort besitzt für die Landeshauptstadt Dresden einen hohen Stellenwert, da hier Spitzen- und Nachwuchsleistungssport sowie Breiten- und Schulsport zusammengeführt werden. Auch beim Wasserwandertourismus hat dieses Zentrum hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. Wir können Synergieeffekte aus den unterschiedlichen Bereichen nutzen, um das Wassersportzentrum langfristig voranzubringen.“

Die bauliche Entwicklung des Rudersportzentrums wurde in der Vergangenheit durch zahlreiche Bauarbeiten geprägt, um den wachsenden Bedarf an Trainings-, Lager- und Sanitärflächen abzudecken und Hochwassern besser standzuhalten. Das ehemalige Trainerhaus wich einem neuen Sport- und Funktionsgebäude. Das Ruderbecken, die Bootshallen und der Bootssteg wurden saniert. Der nächste Schritt ist nun der Umbau des denkmalgeschützten Haupthauses für den Bundesstützpunkt Rudern. Die aktuellen Bedingungen im Gebäude entsprechen nicht den Anforderungen. Das historische, denkmalgeschützte Ruderhaus verfügt über ungenutztes Flächenpotenzial, das zweckmäßig integriert werden kann. So lassen sich zusätzliche Trainings-, Umkleide- und Schulungsräume, aber auch Übernachtungsmöglichkeiten für Wasserwanderer sowie Büro und Materiallager unterbringen. Im Obergeschoss sollen neue Umkleide- und Sanitärbereiche eingebaut werden.

Es entstehen ein Schulungsraum, ein Büro- und Beratungsraum sowie ein Aufenthaltsraum im bisherigen Kaminzimmer mit angegliederter Cateringküche. Im Dachgeschoss werden für den Bundesstützpunkt Umkleide-, Sanitär- und Gemeinschaftsbereiche geschaffen. Historische Details wie die Holzdecke im Kaminzimmer oder die Holztreppe, die ins Dachgeschoss führt, werden denkmalgerecht und nach Brandschutzvorgaben saniert. Die geplanten Kosten belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro. Die Fördermittelanträge bei Bund und Land über 1,1 Millionen Euro zum Umbau des Bundesstützpunktes Rudern sind eingereicht.

Um den Standort als gesamtheitliches Wassersportzentrum Cotta weiterzuentwickeln, sind weitere Investitionen notwendig:

- Erwerb von Grundstücken der Deutschen Bahn,
- Erweiterung des Sport- und Funktionsgebäudes,
- Neuordnung, Erschließung und Erweiterung der Bootshallen,
- Neubau eines Kleinspielfeldes sowie
- Sanierung der Bootsrampe.

Ebenso sind Infrastrukturmaßnahmen in unmittelbarer Umgebung am Straßen-, Schienen- und Mediennetz geplant. Von einer verbesserten Anbindung an den ÖPNV profitiert auch das Wassersportzentrum.

■ Geschichte und Bedeutung des Wassersportzentrums Cotta

1902 gründete sich der Dresdner Ruderclub, der in Cotta ein erstes Bootshaus mit Bootschuppen und Steganlage an der Elbe errichtete. Zum heutigen Wassersportzentrum Cotta gehören das denkmalgeschützte Haupthaus, ein Indoor-Ruderbecken, Krafträume, ein Kleinspielfeld und ein Sport- und Funktionsgebäude mit Umkleiden, Sanitäranlagen und Büros.

Zum Nutzerkreis zählen der Dresdner Ruderclub 1902 e. V. (DRC), der Bundes- und Landesstützpunkt Rudern, das Sportschulzentrum sowie der Landesruderverband Sachsen e. V. als Dachverband der sächsischen Rudervereine. Neben den Ruderern ist auch der

Eisenbahner Sportverein Dresden e. V. mit der Abteilung Kanu im unmittelbar benachbarten Bootshaus ansässig und leistet erfolgreiche Breitensport- und Nachwuchsarbeit.

Zahlreiche internationale Erfolge bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sprechen für den Sportstandort Cotta, der beispielsweise die Olympiasieger Karl Schulze und Tim Grohmann hervorbrachte. Letzterer ist nun als Bundesstützpunkttrainer tätig. Seine Athleten Constantin Conrad und Simon Schubert glänzten Mitte Juli 2023 im Achter bei der U-23-WM im bulgarischen Plovdiv.

■ Sportzentrum Blasewitz

■ Ausbau für Leistungs- und Vereinssport

Auch das Sportzentrum Blasewitz an der Oehmestraße soll für den Leistungssport weiter ausgebaut werden, um an den bisherigen internationalen Erfolgen anknüpfen zu können: Tom Liebscher-Lucz holte zweimal Gold bei den Olympischen Spielen 2016 und 2021. Steffi Kriegerstein erkämpfte 2016 olympisches Silber. Die nächste Generation mit Tobias Hammer und Estella Damm ist schon auf Medaillenjagd.

Der Breiten- und Vereinssport erhält auf dem benachbarten Grundstück Avenarius-Straße 1 eine neue Sporth Heimat. Das Gelände wird zurzeit nicht sportlich genutzt. Die vorhandene Bebauung auf dem Grundstück ist marode, eine Sanierung oder Modernisierung unwirtschaftlich. Diese Gebäude sollen abgerissen und durch ein neues Funktionsgebäude in hochwasserangepasster Bauweise ersetzt werden. Es ist geplant, dass sich ebenerdig zwei durchflutbare Bootshallen befinden. Darüber entstehen zwei Etagen mit Umkleide- und Sanitärbereichen sowie Vereinsräume. Auf dem Gelände soll das Angebot für den Vereins- und Breitensport ausgestaltet werden. Der untere Grundstücksbereich eignet sich gut für eine öffentliche Nutzung. Der Stadtbezirk Blasewitz ist in das Vorhaben einbezogen.

Im bestehenden Sportzentrum liegt dann der Fokus auf dem Leistungssport. Das Sportzentrum Blasewitz in seiner aktuellen Größe besteht aus einem Funktionsgebäude, Bootshallen und einer denkmalgeschützten Sporthalle mit der außergewöhnlichen Hyparschalendachkonstruktion des Bauingenieurs Ulrich Müther. Alle Gebäude sind saniert beziehungsweise Ersatzneubauten. Im März 2023 ging die Höhen Trainingskammer für die Landes- und Bundeskader im Kanu-Rennsport und andere Ausdauersportarten in Betrieb. Das Sportzentrum Blasewitz nutzen der Landesstützpunkt Kanu-Rennsport und der Kanuclub Dresden e. V. sowie der Boxring Dresden e. V., der Judoclub Arashi e. V. und der Segelsportclub „Hart am Wind“ e. V.

Saunen der Dresdner Bäder GmbH öffnen im September

Die Dresdner Bäder GmbH hat die Planungen für ihr Winterhalbjahr abgeschlossen. Ab 28. September öffnen alle Saunen wieder täglich. Die genauen Öffnungszeiten der jeweiligen Saunen werden zeitnah final abgestimmt und stehen aktuell im Internet unter www.dresdner-baeder.de.

Außerdem öffnet die Schwimmhalle Bühlau nach dem Ende der Sommerferien in Sachsen ab dem 21. August wieder täglich. Das Kombibad Prohlis hat bereits seit dem 14. August seinen Betrieb wieder aufgenommen. Im Nordbad und der Schwimmhalle Klotzsche werden ab dem 21. August Therapien und das Schulschwimmen gewährleistet, das Öffentliche Schwimmen ist dann in beiden Hallen ab 9. September wieder möglich. Die Schwimmhalle des Georg-Arnhold-Bades, welche den ganzen Sommer über offen war, muss vom 21. bis zum 23. August für eine dreitägige Revision schließen.

■ Dresdner Bäder setzen auf Solar-Strom

Die Dresdner Bäder GmbH investiert in erneuerbare Energien. Nachdem bereits das Naturbad Mockritz über eine Photovoltaik-Anlage verfügt, startet jetzt das nächste Projekt zur Gewinnung von Solar-Energie für den Eigenverbrauch. Auf den Dächern der Neubauschwimmhalle sowie der Sprunghalle des Schwimmsportkomplexes am Freiburger Platz werden auf einer Fläche von insgesamt 1.700 Quadratmetern 878 Module aufgebaut. Bis zum Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Den Auftrag hat die Firma Vodasun Construction GmbH erhalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 380.000 Euro. Bei der Planung galt es zu beachten, dass die Belastungen für die Dächer aufgrund der Spannweiten begrenzt sind. Deshalb kann auch die sanierte Schwimmhalle an der Freiburger Straße mit ihrem typischen, geschwungenen Dach keine Solarmodule erhalten. Die Bäder GmbH rechnet mit einer Leistung von 350.000 Kilowattstunden im Jahr. Dies entspricht ungefähr 20 Prozent der für den Komplex benötigten Energie.

In den kommenden Jahren sollen weitere Photovoltaik-Anlagen zunächst auf dem Georg-Arnhold-Bad, dem Kombibad Prohlis sowie auf der Schwimmhalle Bühlau gebaut werden.

www.dresdner-baeder.de



Sport frei!

dresden.de/sport

Stellen- und Ausbildungsangebote bei der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](https://www.bewerberportal.dresden.de)

- Im Sozialamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Betreuer (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50230801
Bewerbungsfrist: 18. August 2023
- Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle
Zahnarzt in der Kinder- und Jugendzahnklinik (m/w/d)
ab sofort befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 53230701
Bewerbungsfrist: 18. August 2023 (Verlängerung)
- Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle
Hausmeister Verwaltungsgebäude (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4
Chiffre: 27230702
Bewerbungsfrist: 20. August 2023
- Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle
Spezialbaufacharbeiter Ingenieurbauwerke (m/w/d)
ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 27230703
Bewerbungsfrist: 20. August 2023
- Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle
Planungs- und Bausteuerer Straßeninstandsetzung - Ingenieur (m/w/d)
ab 1. April 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66230703
Bewerbungsfrist: 20. August 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Psychologe (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Teilzeit bis 35 Stunden pro Woche möglich, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 53230703
Bewerbungsfrist: 21. August 2023

■ Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle

Stadtplaner (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 61230801
Bewerbungsfrist: 21. August 2023

■ Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle

Veranlagungssachbearbeiter Gewerbesteuer (m/w/d)
ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 22230801
Bewerbungsfrist: 22. August 2023

■ Im Umweltamt ist die Stelle
Sachgebietsleiter Eingriffsausgleich und Schutzgebiete (m/w/d)

ab 1. Dezember 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 86230703
Bewerbungsfrist: 22. August 2023 (Verlängerung)

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle

Sachbearbeiter IT-Betreuung (m/w/d)
ab 1. September 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 37230703
Bewerbungsfrist: 24. August 2023 (Verlängerung)

■ Im Jugendamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Prozess- und Verfahrensmanagement (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 51230706
Bewerbungsfrist: 24. August 2023 (Verlängerung)

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Verkehrsmanagement Ingenieur (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Dezember 2026 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66230801
Bewerbungsfrist: 24. August 2023

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Sachbearbeiter Werbeverträge/ Stadtmöblierung (m/w/d)
ab sofort befristet bis Projektende, mindestens bis zum 31. Dezember 2024
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 65230702
Bewerbungsfrist: 25. August 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Sachbearbeiter elektrische Betriebsmittelprüfung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 65230801
Bewerbungsfrist: 25. August 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Verkehrsregelungs- und Baustellen (m/w/d)
ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2024 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 66230802
Bewerbungsfrist: 25. August 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Juristischer Sachbearbeiter (m/w/d)
ab 1. Dezember 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 66230804
Bewerbungsfrist: 25. August 2023

■ Im Ordnungsamt ist die Stelle
Sachbearbeiter Polizeirecht Veranstaltungen (m/w/d)

ab 1. November 2023 als Mutterschutz und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 32230706
Bewerbungsfrist: 28. August 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter Verkehrseinrichtung - Ingenieur (m/w/d)
ab 1. Oktober 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66230805
Bewerbungsfrist: 28. August 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Planungsingenieur für Verkehrsbauvorhaben (m/w/d)
ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66230806
Bewerbungsfrist: 28. August 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Sachgebietsleiter Strategische Gesundheitsplanung/WHO (m/w/d)
ab sofort grundsätzlich unbefristet, jedoch zunächst im Rahmen einer Führung auf Probe befristet zu besetzen. Bei Bewährung erfolgt die unbefristete Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 53230702
Bewerbungsfrist: 31. August 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Abteilungsleiter Verwaltung und Gewerbeflächen (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14/A 14
Chiffre: 80230803
Bewerbungsfrist: 4. September 2023

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Projektkoordinator Smart City (m/w/d)
ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80230801
Bewerbungsfrist: 13. September 2023

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Projektkoordinator EU-Vorhaben NeutralPath (m/w/d)
ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2027 zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80230802
Bewerbungsfrist: 13. September 2023

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz ist die Stelle

Bühnenhandwerker (m/w/d)
ab 1. Februar 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 41230801
Bewerbungsfrist: 15. September 2023

Ausbildungsangebote bei der Landeshauptstadt Dresden

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt schreibt für 2024 folgende Ausbildungsplätze aus

Notfallsanitäter (m/w/d)
Ausbildungsbeginn: 26. August 2024
Chiffre: AF3724
Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt schreibt für 2024 folgende Ausbildungsplätze aus

Brandmeisteranwärter (m/w/d)
Ausbildungsbeginn: August 2024
Chiffre: AFBM3724
Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

bewerberportal.
dresden.de



Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

Stadtrat tagt in einer Sondersitzung am 24. August

Die nächste Sitzung des Dresdner Stadtrates findet am Donnerstag, 24. August, 16 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, als Sondersitzung statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de und im nächsten gedruckten Amtsblatt, das am 24. August erscheint. Der Livestream ist online unter www.dresden.de/livestream zu sehen.

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

Heinz Sydow
geboren am 2. Februar 1946
gestorben am 12. Juli 2023

Herr Sydow war jahrzehntlang als Sachgebietsleiter im ehemaligen Stadterneuerungsamt im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Eva-Maria Mörbe
geboren am 30. Dezember 1954
gestorben am 23. Juli 2023

Sie war 23 Jahre als Landschaftsgärtnerin im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: S055886, K054839, L049747, G055882, 40465394, 66324599, 72228168.

Glasflaschenverbot am Stadtfest-Wochenende

Ordnungsamt wird vom 18. bis zum 20. August kontrollieren

Wenn vom Abend des 18. bis zum 20. August 2023 „Canaletto – das Dresdner Stadtfest“ Besucherinnen und Besucher zum Feiern einlädt, wird es wieder ein der Sicherheit dienendes Glasflaschenverbot geben. Es unterbindet zeitlich und örtlich begrenzt das Mitbringen und Mitführen von Glasflaschen. Das Verbot gilt in beiden Stadtfestnächten, jeweils zwischen 18 und 1 Uhr, und ist durch folgende Straßenzüge begrenzt: Terrassenufer zwischen Am Zwingerteich und Brühlsche Gasse – Sophienstraße inklusive Einmündung Chiaverigasse bis Taschenberg – Theaterplatz, Schloßplatz sowie Augustusbrücke. Die amtliche Bekanntmachung dazu erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 10. August 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Die Bediensteten des Dresdner Ordnungsamtes werden auch in diesem Jahr an allen drei Veranstaltungstagen des Dresdner Stadtfestes vor Ort sein. Bei ihren Streifen-Einsätzen stehen sie Gästen und Feiernden für Fragen zur Ordnung und Sicherheit zur Verfügung, achten auf Personen, die ihre Notdurft außerhalb der vom Veranstalter aufgestellten Toiletten verrichten, und kontrollieren die Einhaltung des Glasflaschenverbots. Für die Flaschenentsorgung stehen den Besuchern an den Hauptzugängen extra aufgestellte Glascontainer zur Verfügung. Wer dennoch das Verbot ignoriert, muss mit bis zu 5.000 Euro Bußgeld rechnen.

www.dresden.de/amtsblatt
canaletto-fest.de

Projektförderung durch das Kommunale Ehrenamtsbudget bis zum 15. September

Bis Freitag, 15. September, können gemeinnützige Organisationen, freie Träger sowie bürgerschaftlich engagierte Gruppen bei der Landeshauptstadt Dresden Fördergelder für Projekte beantragen, die bis 31. Dezember 2023 realisiert werden. Gefördert werden Maßnahmen und Projekte mit besonderem kommunalen Interesse, welche

- die Erprobung neuer Methoden,
- eine Reaktion auf unvorhersehbare Bedarfe oder
- die Implementierung von erfolgreich erprobten Handlungsansätzen zur Verbesserung der Mitwirkung, des Engagements und der Beteiligung an der Gestaltung des Gemeinwesens zum Inhalt haben.

■ **Hintergrund**
Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt spielen für Teilhabe und Zusammenhalt in Dresden eine wichtige Rolle. Viele Akteure leisten ihren Beitrag in ganz unterschiedlichen Themenfeldern. Manche engagieren sich seit Jahrzehnten, manche anlassbezogen immer wieder

neu. Die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement hat sich in den letzten Jahren auch bei der Bewältigung der Corona-Pandemie oder bei der Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge gezeigt.

Die Neugewinnung, Qualifizierung und Würdigung von Ehrenamtlichen bleibt in diesen schwierigen Zeiten für Vereine und Initiativen jedoch eine ständige Herausforderung. Umso wichtiger ist, dass der Freistaat Sachsen auch in diesem Jahr Mittel durch die Sächsische Kommunalpauschalenverordnung (SächsKomPauschVO) bereitstellt. Die Landeshauptstadt Dresden reicht diese Mittel als Kommunales Ehrenamtsbudget in Form von Projektförderungen aus.

■ **Ansprechpartner**
Landeshauptstadt Dresden, Abt. Bürgeranliegen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Marcus Oertel
E-Mail: ehrenamt@dresden.de
Telefon (03 51) 4 88 20 50

www.dresden.de/ehrenamtsbudget

Aufruf zur Interessenbekundung: Neubau und Modernisierung der Bildungsinfrastruktur

Angesprochen sind Schulen in freier Trägerschaft

Im Haushaltsplan des Freistaates Sachsen wurden für die Haushaltsjahre 2023/2024 erneut Fördermittel für den Neubau und die Modernisierung der Bildungsinfrastruktur in den drei kreisfreien Städten für ein sogenanntes „Stadtbudget“ veranschlagt. Diese Zuweisungen sollen trägerneutral eingesetzt werden. Bei der Aufteilung des Budgets sollen gemäß § 7 Absatz 2 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur (Schulinfrastrukturverordnung – SchulInfraVO), Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft nach dem Verhältnis der Schülerzahl berücksichtigt werden. Mit Stadtratsbeschluss

vom 11. Mai 2023 steht den Schulen in freier Trägerschaft im Jahr 2024 ein Neubewilligungsvolumen in Höhe von 4.070.522 Euro zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Die Schulen in freier Trägerschaft sind nunmehr aufgerufen, beim Amt für Schulen ihre Maßnahmen anzuzeigen, die die Zuweisungsvoraussetzung nach Schulinfrastrukturverordnung besitzen und für die im Jahr 2024 ein Antrag auf Zuweisung gestellt werden kann. Der vollständige Aufruf zur Interessenbekundung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 10. August 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



Frühjahr & Sommer 2023

Hansestadt Hamburg - zentrales Hotel in Hamburg-St. Pauli		
<i>Musical Mamma Mia / König der Löwen / Eiskönigin</i> zubuchbar		
4 Tage	09. - 12.10.23	ab 369,- €* ab 179,- €* (Wochenende Samstag - Sonntag)
2 Tage	25. - 26.11.23	
Insel Rügen - Relaxen im Seebad Binz - Hotel mit Schwimmbad & am Strand		
8 Tage	08. - 15.10. · 29.10. - 05.11. · 19. - 26.11.23	ab 599,- €
Insel Usedom - Seebad Zinnowitz - Hotel 100m vom Strand		
5 Tage	03. - 07.11.23 (2 Ausflüge & Schwimmbad inklusive)	579,- €
Insel Fehmarn - Kiel - Lübeck - Dänemarks Süden - Insel Mön		
7 Tage	15. - 21.09.23	ab 879,- €
Harz - Wernigerode - Brocken - Hexentanzplatz - Goslar		
5 Tage	09. - 13.09. · 16. - 20.10.23	ab 499,- €
Nordseeküste - Insel Sylt - Helgoland		
5 Tage	17. - 21.09.23	ab 619,- €
Ostfriesland - Bremen - Meyer-Werft - Insel Norderney		
6 Tage	15. - 20.10.23	ab 619,- €
Walzerstadt Wien - Wachau - Stift Melk		
5 Tage	01. - 05.10.23 · 22. - 26.10.23	ab 475,- €
7 Tage	10. - 16.09.23 (mit Neusiedler See & Erlebnisweinkeller Retz)	739,- €
Kärnten - Wörthersee - Nockalmstraße - Karawanken		
7 Tage	01. - 07.10.23	ab 699,- €
Lago Maggiore - Comer See - Mailand - Lugano		
6 Tage	16. - 21.10.23	629,- €
Ungarn - Balaton im Herbstzauber mit Weinlesefest		
5 Tage	27. - 31.10.23 (Hotel mit Schwimmbad direkt am Balatonufer in Siófok)	555,- €

Rundreisen 2023

Spanien - Portugal - Madrid - Lissabon - Fatima - Santiago de Compostela		
12 Tage	30.09. - 11.10.23	1.559,- €
Fürstentum Andorra - Barcelona - Pyrenäen - Vall de Nuria		
10 Tage	31.08. - 09.09.23	ab 889,- €
Cote d'Azur - Fürstentum Monaco - Cannes & Nizza		
8 Tage	08. - 15.10.23	799,- €
Toskana - Lucca - Pisa - Siena - Insel Elba - Rom		
9 Tage	12. - 20.09. · 15. - 23.10.23	ab 889,- €
Masurische Seenplatte - Posen - Danzig - Thorn - Wolfsschanze - Ostsee		
6 Tage	26. - 31.08. · 16. - 21.10.23	ab 649,- €
Istrien - Triest - Seebad Portorož - Piran - Rovinj		
8 Tage	07. - 14.10.23	669,- €
Griechenland - Peloponnes - Olympia - Athen - Delphi - Meteora Klöster		
12 Tage	02. - 13.10.23	1.499,- €
Rumänien - Siebenbürgen - Bukarest - Donaudelta - Schwarzes Meer		
12 Tage	10. - 21.09.23	1.439,- €
Gruppenflugreise auf die Insel Zypern		
8 Tage	11. - 18.11.23	1.279,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Weitere Urlaubsangebote unter www.michel-reisen.de oder in Ihrem Reisebüro! Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension (bei Reisen mit * nur Frühstück) und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02). Veranstalter: Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0

jeden
MONTAG SPARTAG

Viele Aktionen
Extra % auf Muster

Pirnaer Möbelhandel GmbH

